

Prof. Dr. Alfred Toth

Subjektzugänglichkeit von Objekten

1. Daß der Mount Everest dem Menschen nicht unvermittelt zugänglich ist, erstaunt wenig, da er, wie alle natürlichen Objekte, nicht für Subjekte geschaffen wurde. Bei Häusern hingegen sowie allen weiteren künstlichen Objekten, zu denen ja die semiotischen Objekte gehören (vgl. Bense 1973, S. 70 f.), müßte man folglich erwarten, daß die Objekteigenschaften der Zugänglichkeit und der Unvermitteltheit (vgl. Toth 2012) für Subjekte gekoppelt sind, da diese ja die semiotischen Objekte bewohnen und sie handhaben. Vom Standpunkt einer Theorie aus also, welche sich mit der Subjektzugänglichkeit von semiotischen Objekten befaßt, ist es erstaunlich, daß es Klassen von Objektfamilien gibt, von denen die Elemente der einen Klasse die Eigenschaft der unvermittelten und die andere Klasse die Eigenschaft der vermittelten Zugänglichkeit aufweisen.

2.1. Lampen



Holbeinstr. 13, 4051 Basel Rosenbergstr. 89, 9000 St. Gallen



Luzernerring 91, 4056 Basel



Singenbergstr. 12, 9000 St. Gallen

2.2. Teile von Einbauschränken

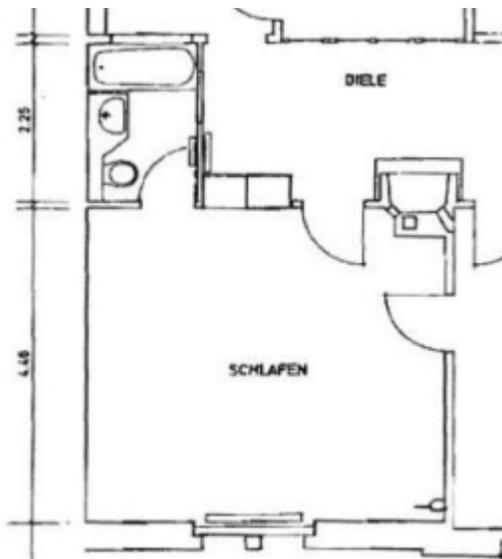


Holbeinstr. 13, 4051 Basel



Seestr. 408, 8038 Türich

2.3. Gefangene Räume



Reinacherstr. 14, 8032 Zürich

2.4. Fenster, bes. Dachfenster



Münsterberg 10, 4051 Basel Langgasse 35, 9008 St. Gallen



Horburgstr. 78, 4057 Basel

2.5. Balkone



Zelgstr. 7, 8003 Zürich



Rieterstr. 33, 8002 Zürich



Freiestr. 94, 8032 Zürich

2.6. Abgetrennte Balkone vs. Laubengänge



Allenmoosstr. 8, 8057 Zürich



In der Ey 33, 8047 Zürich

2.7. Hinterhöfe



Gerechtigkeitsgasse 19, 8001 Zürich



Mühlegasse 23, 8001 Zürich

2.8. Skulpturen, Ornamentik



Höschgasse 56, 8008 Zürich



Blumenastr. 22, 9000 St. Gallen

Literatur

Bense, Max/Walther, Elisabeth, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Systeme, Teilsysteme, Objekte. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2012

13.12.2012